

Gebetspause für Donnerstag, den 26. März 2020

Entzünden einer Kerze

Am Morgen bist du, Gott, und am Abend, im Anfang und am Ende aller Zeit.

Ich bin einfach da. Mein Herz schlägt, ich atme ein und aus. Lebensatem ist mir von dir geschenkt.

Ich halte inne, wenigstens für diesen einen Moment, und vertraue Dir im Gebet alles an.

Amen.

Lied: Meine engen Grenzen, *gesungen oder gelesen*

Meine engen Grenzen, meine kurze Sicht bringe ich vor dich. Wandle sie in Weite: Herr erbarme dich.
Meine ganze Ohnmacht, was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. Wandle sie in Stärke: Herr, erbarme dich.

Mein verlornes Zutrauen, meine Ängstlichkeit bringe ich vor dich. Wandle sie in Wärme: Herr, erbarme dich.
Meine tiefe Sehnsucht nach Geborgenheit bringe ich vor dich. Wandle sie in Heimat: Herr, erbarme dich.

„Hast du etwas Zeit für mich....?“

Vorgestern, am 24. März 2020, hatte „Nena“ ihren 60. Geburtstag. Ich muss nicht groß erklären, wer das ist, oder? Mit Nena bin ich aufgewachsen. Riesige Poster mit ihrem Konterfei, mit Stirnband und in Leopard-Leggings, hingen bei mir im Zimmer. Kaum eine Hitparade mit Dieter Thomas Heck, bei der Nena auftrat, wurde von uns ausgelassen. Begeistert und mitsingend saßen wir samstagabends vor dem Bildschirm. Immer noch werden bei jeder guten Party ihre 99 Luftballons tanzend und singend in den Himmel gehoben.

„99 Luftballons“ (100 wären ja viel zu viele 😊) sind ein Sinnbild für Freiheit und Leichtigkeit. „99 Luftballons“ steigen in den Himmel und überwinden die Menschen gemachten Grenzen; spielerisch, leise, bunt und wunderschön. Sie heben den Blick und lassen in die Größe und Weite des Himmels schauen. Wie klein ist doch der Mensch angesichts dieser Weite?!

Das Lied „99 Luftballons“ wurde unter anderem zu so einem großen Hit, weil es mitten in der Zeit des Kalten Krieges entstand. In einer Zeit, in der West- und Ostmächte aufrüsteten, und ein neuer Krieg drohte. Das Lied spiegelt die Stimmung und die Sehnsucht der Menschen wider. Sie wollen einen freien und friedlichen Himmel. Sie wollen Luftballons und keine „Streichholz und Benzinkanister“. Es entlarvt die eingeschränkte Sicht der Verantwortlichen im Land. Es singt gegen diejenigen, die hinter jedem Geschehen Böses vermuten und im blinden Aktionismus auf der Lauer nach Auseinandersetzungen sind. „... die Nachbarn haben nichts gerafft und fühlten sich gleich angemacht, dabei schoss man am Horizont auf 99 Luftballons!“

Ich wünsche mir für die kommenden Wochen, dass wir uns diese Leichtigkeit und Freiheit von Nenas 99 Luftballons bewahren und uns von dieser Sehnsucht leiten lassen. Im Psalm 36 heißt es: „Herr, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.“ Gottes Gnade bewegt und leitet uns. Gottes Wahrheit ist größer und weiter als wir es selbst begreifen können. Denn „was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst und des Menschen Herz, dass du dich seiner annimmst?“ (Psalm 8)

Damit ist keine Realitätsferne gemeint. Die momentanen Sorgen nehmen wir ernst. Wir sind behutsam und umsichtig. Mit gesundem Menschenverstand versuchen wir diejenigen zu schützen, die gefährdet sind. Aber wir müssen aufpassen, dass wir nicht zu einer misstrauischen und argwöhnischen Bevölkerung werden. Zu Menschen, die vor jedem leeren Supermarktregal den Kriegszustand ausrufen oder bei jedem, der in sein Taschentuch niest, oder aus Versehen den 1,5m Abstand nicht einhält, das Schlimmste vermuten.

Bleiben wir gelassen und aufmerksam, freundlich und solidarisch. Gott lasse uns immer wieder in den blauen Himmel schauen und die bunten, spielerischen Möglichkeiten unter dem weiten Horizont erkennen. Oder mit Nenas Worten abschließend gesagt: „...Hab' nen Luftballon gefunden. Denk' an Dich und lass' ihn fliegen.“ Amen. [Mein Tipp für morgen: 99 Luftballons hören und laut mitsingen!]

Gebet zum Abschluss

Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr, und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.

Dein ist der Tag, und dein ist die Nacht.

Lass, wenn des Tages Schein vergeht, das Licht deiner Wahrheit uns leuchten.

Geleite uns zur Ruhe der Nacht und vollende dein Werk an uns in Ewigkeit.

Vaterunser im Himmel...

Lied: **Komm, Herr, segne uns**, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen.

Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen.

Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.